

Absender:

Name \_\_\_\_\_  
 Institution \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

TERMIN, ORT, DAUER

**NW190601**  
**Montag, 20. Mai 2019**  
 Hotel Essener Hof  
 Am Handelshof 5  
 45127 Essen  
 Telefon: 0201 2425-0

**RP190601**  
**Donnerstag, 29. August 2019**  
 InterCityHotel Mainz  
 Binger Straße 21  
 55131 Mainz  
 Telefon: 06131 58851-0  
**Beginn:** 10:00 Uhr  
**Ende:** 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

320,00 € für Mitglieder des vhw  
 385,00 € für Nichtmitglieder  
 140,00 € für Vollzeit-Studierende (bis  
 27 Jahre mit Nachweis)

Die Teilnahmegebühren sind nach Erhalt der Rechnung vor Beginn der Veranstaltung ohne Abzug auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE593705 0198 0001 2098 16, BIC: COLSDE33XXX unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer zu zahlen.

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung, das Mittagessen, Getränke/Kaffee/Tee während der Pausen enthalten.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e.V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, [seminare@vhw.de](mailto:seminare@vhw.de), oder buchen Sie im Internet unter [www.vhw.de](http://www.vhw.de).

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit einer Anreisebeschreibung sowie eine Rechnung. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn in Schriftform erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmertausch ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Veranstaltungen vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir eine Veranstaltung absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.



vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

**Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen**  
 Hinter Hoben 149 · 53129 Bonn · Telefon: 0228 72599-43  
 Fax: 0228 72599-19 · E-Mail: [mkep@vhw.de](mailto:mkep@vhw.de)

**Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz**  
 Friedrich-Ebert-Straße 5 · 55218 Ingelheim · Telefon: 06132 71496-0  
 Fax: 06132 71496-9 · E-Mail: [gst-rp@vhw.de](mailto:gst-rp@vhw.de)

[www.vhw.de](http://www.vhw.de)

## Barrierefreie Straßenräume: Regelwerke, Planungsschritte & Praxis-Check




**Montag**  
**20. Mai 2019**  
**Essen**

**Donnerstag**  
**29. August 2019**  
**Mainz**




[www.vhw.de](http://www.vhw.de)

## GUTE GRÜNDE FÜR IHRE TEILNAHME

Angesichts des fortschreitenden demografischen Wandels und seinen Folgen auf die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger ist die forcierte Bereitstellung und Anpassung der Infrastruktur an die Bedürfnisse und Möglichkeiten einer alternden Gesellschaft unabdingbar. Dies gilt insbesondere auch für die Straßen, Wege und Plätze. Somit sollte der öffentliche Straßenraum für alle Bürgerinnen und Bürger barrierefrei gestaltet sein.

Seit einiger Zeit liegen Standards für eine barrierefreie Gestaltung von Verkehrsflächen und Freiräumen vor.

Damit ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem adäquaten und zukunftsfähigen Umbau der Infrastruktur getan. Von Bedeutung für den Erfolg ist aber die systematische Umsetzung in den Städten und Gemeinden.

- Das Spektrum der gesundheitlichen Einschränkungen ist weit: Wer stellt welche Anforderungen?
- Orientierungshilfen, Überquerungen und Haltestellen: Was schreiben die Regelwerke vor und in welche Richtung geht die zukünftige Entwicklung?
- Normen vs. Praxis: Welche Lösungen haben sich bewährt?
- Zwischen Gießkanne und Spot-Planung: Wie sieht ein zielführendes Konzept aus? Welche Prioritäten sollten Sie setzen?
- Kurze Rücksprache mit dem „Behindertenbeauftragten“??? Wie sollten Sie den Planungsprozess gestalten? Wer muss eingebunden werden?

In unserem Praxis-Seminar haben Sie Gelegenheit, die strategischen, fachlichen und rechtlichen Grundlagen zur Schaffung barrierefreier Verkehrsräume kennenzulernen. Wenn Sie uns bis 10 Tage vor dem Seminar ein Foto mit einer typischen Situation aus Ihrer Kommune zusenden (per E-Mail an [hboettcher@vhw.de](mailto:hboettcher@vhw.de)), werden wir uns bemühen, Ihre Lösung im „Praxis-Check“ zu besprechen.

## IHR REFERENT



### Dr.-Ing. Dirk Boenke

Bereichsleiter „Verkehr & Umwelt“ bei der STUVA e. V. (Köln) (Studiengesellschaft für Tunnel und Verkehrsanlagen e. V.); Mitglied u. a. in den Arbeitskreisen „Barrierefreie Verkehrsanlagen“ und „Barrierefreiheit im ÖV“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) sowie in den DIN-Ausschüssen „Barrierefreies Bauen“ (DIN 18040) und „Grundlagen zur barrierefreien Gestaltung/Accessibility“.

## AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

Kolleginnen und Kollegen aus den Verkehrsplanungsabteilungen, Tiefbau- und Stadtentwicklungsämtern, Bauplanungsämtern von Städten, Kreisen und Gemeinden, Verkehrsplaner/innen, Architekten, Ingenieure und Projektentwickler.



Sie möchten vhw-Veranstaltungsangebote per E-Mail erhalten? Zustimmung erteilen unter: [www.vhw.de/email](http://www.vhw.de/email)

## PROGRAMMABLAUF

### Barrierefreie Straßenräume: Regelwerke, Planungsschritte & Praxis-Check

09:30 Uhr Eintreffen und Begrüßungskaffee

10:00 Uhr Veranstaltungsbeginn

### Normen, Empfehlungen und „Stand der Technik“

- Welche Regelwerke gibt es? Und wie verbindlich sind sie?
- Was heißt das für vorhandene „behindertengerechte“ Anlagen, die den Regelwerken nicht entsprechen?

### Definitionen, Befunde und Prognosen

- „Mobilitätseingeschränkte“: wer und was verbirgt sich hinter diesem schrecklichen Wort-Ungetüm?
- Neue Anforderungen an die Verkehrs-Infrastruktur: wer benötigt welche „Hilfestellungen“?

### Neue fachliche Standards

- Weg vom Try & Error: Welche Lösungen haben sich bewährt und was war wohl gut gemeint, aber...?
- Geeignete Maßnahmen für typische Situationen: Orientierung, Längsverkehr, Überquerung & Knotenpunkt
- Schnittstellen zum ÖPNV

### Der Weg zum Ziel: Strategien und Konzepte

- Eckpfeiler zukunftsfähiger Mobilitätskonzepte
- Orientierungshilfen für die Prioritätensetzung
- Empfehlungen zur Beteiligung von Behörden, Institutionen, Politik und Öffentlichkeit

### Praxis-Check in Wort und Bild

- Erörterung realisierter Lösungen aus dem Planungsalltag der Seminargäste
- Optional: Beispiele aus der Praxis – Lösungsvorschläge für den Planungsalltag aus dem Fundus der Referenten

**Die Übermittlung einschlägiger Fotos ist ausdrücklich erwünscht. Bitte senden Sie das Bildmaterial bis 10 Tage vor dem Seminar an [hboettcher@vhw.de](mailto:hboettcher@vhw.de)**

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

11:30 Uhr Kaffee-/Teepause

13:00 bis 14:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

15:15 Uhr Kaffee-/Teepause

## HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

### Barrierefreie Straßenräume: Regelwerke, Planungsschritte & Praxis-Check

- NW190601, Montag, 20. Mai 2019, Essen  
 RP190601, Donnerstag, 29. August 2019, Mainz

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: [seminare@vhw.de](mailto:seminare@vhw.de)  
Weitere Informationen unter [www.vhw.de](http://www.vhw.de)